

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 3

Unterwegs

Einstieg

Tipp: Vor dem Öffnen des Buches

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	AB 37/Ü1 Wiederholung Wortschatz zum Themenfeld „Reisen“: Die TN lösen die Aufgabe als Vorentlastung.		

1 Sehen Sie das Foto an. Was ist hier los? Was meinen Sie?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Sammeln Sie die Vermutungen zum Foto mithilfe der Redemittel an der Tafel. Weisen Sie die TN auch auf die Redemittel „Vermutungen und Vorhersagen formulieren“ im Kursbuch (→ S. 101) hin.		

2 Günstig unterwegs sein

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN hören nun den Anfang des Gesprächs und ordnen die Satzteile zu. <i>Lösung: Der Mann bietet der Familie an, sie mit seinem Auto nach Hause zu fahren. Dafür möchte er das Geld für eine Fahrkarte zum Flughafen. Die Familie versteht nicht, warum er eine Fahrkarte braucht.</i>	CD 1/11	
Plenum/ Partnerarbeit	b) Die TN sammeln ihre Vermutungen, wie das Gespräch weitergehen könnte, und hören dann das Ende des Gesprächs zum Vergleich. Je nach Intensität und Zeit kann diese Übung entweder im Plenum an der Tafel oder in Partnerarbeit gelöst werden	CD 1/12	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 3

Hören

1 Vermutungen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Klären Sie zunächst die Bedeutung der Wörter <i>vermutlich</i> und <i>wohl</i>. Schreiben Sie dazu Beispielsätze an die Tafel.</p> <p>TIPP: In Wörterbüchern findet man oft nur <i>gut</i> als Übersetzung von <i>wohl</i>. Weisen Sie hier darauf hin, dass es als Partikel die gleiche Bedeutung wie <i>wahrscheinlich</i> und <i>vermutlich</i> hat.</p> <p>Stellen Sie die Fragen einzeln im Plenum und notieren Sie mögliche Lösungen an der Tafel. Fordern Sie die TN auf, bei ihren Antworten die angeführten Redemittel zu benutzen. Weisen Sie die TN auch auf die Redemittel „Vermutungen und Vorhersagen formulieren“ im Kursbuch (→ S. 101) hin.</p>		

2 Vermutungen formulieren

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	<p>Die TN markieren die richtigen Formen.</p> <p><i>Lösung: Adverbien wie wohl, vielleicht, vermutlich oder wahrscheinlich; werden + wohl, vielleicht, ... + Infinitiv</i></p>		
Partnerarbeit	<p>b) Fordern Sie die TN auf, zunächst zu zweit über die Bedeutung der Adverbien zu sprechen und sie in die Tabelle einzuordnen. Bei der Kontrolle im Plenum sollten Sie noch einmal verschiedene Beispielsätze anbieten, damit die Unterscheidung deutlich wird.</p> <p>Der Mann hat <i>vermutlich</i> kein Ticket. <i>Ich weiß es aber nicht genau</i>.</p> <p>Der Mann hat <i>bestimmt</i> kein Ticket. <i>Ich bin mir ziemlich sicher, dass er kein Ticket hat</i>.</p> <p>Weisen Sie auch auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ S. 40/1) hin.</p> <p><i>Lösung: vielleicht: vermutlich, eventuell; ziemlich sicher: bestimmt, wahrscheinlich</i></p>		
Einzelarbeit	AB 37/Ü2 Vertiefende Übung zu Vermutungen mit <i>wohl, vielleicht, ...</i>		
Plenum	c) Weisen Sie darauf hin, dass man Vermutungen sowohl mit als auch ohne <i>werden + Infinitiv</i> formulieren kann. Schreiben Sie zur Verdeutlichung einige Beispielsätze an die Tafel.		
Partnerarbeit/ Plenum	Die TN schreiben zu zweit Sätze über ihre Zukunft. Helfen Sie bei Bedarf. Wer möchte, kann anschließend einige seiner Sätze laut vorlesen.		
Einzelarbeit	AB 37/Ü3 Vertiefende Übung zu Vermutungen mit <i>werden + wohl, vielleicht, ... + Infinitiv</i> .		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 3

3 Die Fahrkarten, bitte!

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Spielen Sie das Gespräch vor. Fragen Sie dann, ob die Vermutungen der TN aus Aufgabe 1 gestimmt haben. Kontrollieren Sie ggf. mit den Notizen aus 1 an der Tafel.	CD 1/13	
Einzelarbeit/ Plenum	Die TN beantworten dann die Fragen. Spielen Sie dazu bei Bedarf das Gespräch noch einmal vor. Kontrolle im Plenum.		

4 Ihre Meinung

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Die TN diskutieren anhand der Fragen über die beiden Situationen am Flughafen. Weitere mögliche Fragestellungen: <i>Hat Sie schon mal jemand am Bahnhof / Flughafen angesprochen? Wenn ja, warum?</i>		
Einzelarbeit	AB 38/Ü4 Lesetexte über Verkehrsmittelnutzung in Großstädten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 3

Wortschatz

1 Wo ist bloß ...?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	a) Die Bücher bleiben noch geschlossen. Spielen Sie den Anfang des Gesprächs vor. Fragen Sie, warum die Frau so nervös ist. <i>Lösung: Sie muss bald eine Freundin am Bahnhof abholen, aber sie findet ihren Autoschlüssel nicht.</i>	CD 1/14	
Einzelarbeit	b) Die TN schlagen nun das Buch auf, hören das Gespräch und ergänzen die Verben mit Vorsilben. <i>Lösung: hingelegt, kommt ... an, losfahren, komm ... hierher, Schau ... raus</i>	CD 1/15	
Gruppenarbeit	c) Spiel: Lassen Sie die TN zu dritt in zwei Minuten so viele Ideen wie möglich sammeln, was der Mann entdeckt haben könnte. Das Team mit den meisten Ideen am Ende hat gewonnen. Jedes Team wählt dann die Vermutung aus, die es für die wahrscheinlichste hält.		
Plenum	d) Spielen Sie das Ende des Gesprächs vor. Wie viele Teams hatten die richtige Vermutung? <i>Lösung: Der Schlüssel steckt in der Autotür.</i>	CD 1/16	

2 Verben der Bewegung.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	VORENTLASTUNG: Fragen Sie: <i>Was sind das für Verben, die Sie gerade in Aufgabe 1 eingesetzt haben?</i> (Verben der Bewegung mit Vorsilben) Bei Unklarheiten sollten noch einmal die trennbaren Verben visualisiert und geübt werden. Visualisieren kann man sie sehr gut, indem man ein trennbares Verb auf ein Kärtchen schreibt und es dann demonstrativ mit einer Schere hinter der Vorsilbe zerschneidet. Danach kann man immer mit der Hand die Schere andeuten, wenn die TN im freien Sprechen die trennbaren Verben falsch benutzen.		
Partnerarbeit	a) Die TN schreiben die Verben ins Heft oder die Vorsilben und Verben getrennt auf Kärtchen. So lassen sie sich dann gut legen. Fragen Sie die TN, mit welchen Verben man besonders viele neue Wörter bilden kann. Die Aufgabe kann auch als Wettbewerb durchgeführt werden. Wer findet die meisten richtigen Verben? Weisen Sie darauf hin, dass manche Kombinationen zwar möglich sind, aber eine andere Bedeutung haben, wie z.B. <i>vergehen: Die Zeit vergeht sehr schnell.</i> <i>Lösung: fahren: alle Vorsilben passen; kommen und gehen: alle Vorsilben außer ver-; reisen: ab-, an-, verreisen; holen: ab-, wegholen; bringen: wegbringen</i>	ggf. Kärtchen	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 3

Einzelarbeit	b) Die TN markieren die jeweils richtige Form. TIPP: Die Unterscheidung von <i>losgehen</i> und <i>weggehen</i> kann für die TN schwierig sein. Erklären Sie den TN, dass <i>los-</i> einen zeitlichen Aspekt hat und oft mit der Uhrzeit benutzt wird: <i>Ich fahre um 7:00 Uhr los.</i> <i>Lösung: 2 losgehen, 3 wegbringen, 4 verreisen</i>		
	AB 39/Ü5–6 Einsetzübungen zu den Vorsilben und zum unterschiedlichen Gebrauch von <i>fahren, gehen</i> und <i>laufen</i> .		
Einzelarbeit/ Plenum	c) Die TN schreiben Sätze mit den Verben, z.B. <i>Gehst du gern am Samstag raus? Ja, aber ich gehe nur raus, wenn das Wetter schön ist.</i>		
Einzelarbeit	AB 39/Ü7 Vertiefende Einsetzübung zu den Verben <i>rein-, raus-, ...</i> ; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Gruppenarbeit Plenum	d) Stellen Sie Gruppen von vier TN zusammen. Fordern Sie einen TN in jeder Gruppe auf, noch einmal die Aufgabenstellung vorzulesen, damit der Auftrag 100%-ig klar ist. Die Lernpartner sollen zwar abwechselnd schreiben, aber gemeinsam überlegen. Jede Gruppe kann dann ihre Geschichte im Plenum vorlesen.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 3

Sprechen 1

1 Welcher Titel passt zu welchem Bild? Ordnen Sie zu.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN sehen die Bilder an und ordnen die Titel den Bildern zu. <i>Lösung: 1A, 2C, 3A</i>		
Partnerarbeit	Jede/r wählt dann ein Bild, beschreibt es der Lernpartnerin / dem Lernpartner und äußert gleichzeitig Vermutungen dazu, worum es gehen könnte. Alternativ können Sie auch andere Reisebilder aus Zeitschriften oder dem Internet mitbringen und die Übung durchführen.	ggf. Reisebilder aus Zeitschriften / dem Internet	

2 Vorschläge machen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) AKTIVIERUNG: vor dem Öffnen des Buches: Schreiben Sie die Redemittel einzeln auf Streifen. Jede/r zweite TN zieht ein Redemittel. Alle laufen durch den Kursraum. Die TN mit Redemitteln sprechen die ganze Zeit ihren Satz, die TN ohne gehen von „Redemittel“ zu „Redemittel“ und wählen, nachdem sie alle gehört haben, eins aus und sprechen mit der Sprecherin / dem Sprecher das Redemittel mit. Welches Redemittel wurde am meisten gewählt? Danach werden die Redemittel im Buch gelesen und zugeordnet. Kontrolle im Plenum.	Kleine Zettel	
Einzelarbeit	Weisen Sie die TN darauf hin, dass es noch weitere Redemittel zum Thema „Vorschläge machen“ (→ S. 102) gibt. <i>Lösung: jemandem etwas vorschlagen: Wie wäre es, wenn wir...?, Ich schlage vor, wir..., Rückfragen zu einem Vorschlag stellen: Meinst du nicht, wir sollten...? Ich hätte noch eine Frage: ...? einverstanden sein oder ablehnen: Warum eigentlich nicht? Das ist mir, ehrlich gesagt, nicht so recht.</i>		
Einzelarbeit	AB 40/Ü8 Übung zur Festigung der Redemittel.		
Plenum	b) + c) Klären Sie zunächst den unbekanntes Wortschatz. Dann wählen die TN zu zweit eine Situation und führen das Rollenspiel durch).		
Einzelarbeit	AB 40/Ü9 Vertiefende Übung zu den Redemitteln.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 3

Lesen

1 Reisen und Verkehr in der Zukunft

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum/ Partnerarbeit	<p>Sprechen Sie mit den TN darüber, was ihnen zum Stichwort <i>Reisen und Verkehr in der Zukunft</i> einfällt oder lassen Sie sie mithilfe der Adjektive aus dem Schüttelkasten zu zweit einen kleinen Text – vielleicht auch mit Skizze – anfertigen, wie sie sich das Reisen und den Verkehr in der Zukunft vorstellen. Die TN können dann ihre Geschichten und Zeichnungen als „Zukunftsausstellung“ im Raum verteilen.</p> <p>TIPP: Es ist immer hilfreich, wenn die TN etwas produktorientiert tun, weil das Lernen dann fokussierter abläuft.</p>		

2 Eine Werbebroschüre über „Touch & Travel“

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Fordern Sie die TN auf, ihre Vermutungen zum Bild zu äußern.		
Einzelarbeit	<p>b) Die TN überfliegen den Text.</p> <p>TIPP: Damit der Text wirklich nur überflogen wird, ist es gut, einen Wettbewerb daraus zu machen. Wer zuerst fertig ist, sagt „Stopp“ und gibt dann die Antwort.</p> <p><i>Lösung: Ein Angebot, bei dem man Bus- und Bahnfahrten mit dem Handy bezahlen kann.</i></p> <p>Weisen Sie auch auf den Lerntipp „Richtig lesen – Hauptaussagen verstehen“ hin.</p>		
Plenum	<p>c) Fordern Sie die TN auf, den Text nun genau zu lesen und die Überschriften den Abschnitten zuzuordnen.</p> <p><i>Lösung: 1 Sie finden Ihre Zeit ist kostbar?, 2 Sie kennen sich beim Ticketkauf am Bahnautomaten nicht genau aus?, 3 Sie sind kein Ticket-sammler?</i></p>		

3 Relativsätze

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	<p>a) Die TN suchen im Text die Satzteile und ergänzen die Tabelle.</p> <p><i>Lösung: 1 ..., die Sie bargeldlos bezahlen können, 2 ..., mit dem sie die Anmeldung überprüfen können, 3 ..., wo Sie in den Bus oder die Bahn einsteigen, 4. Das ist das Praktischste, was ...</i></p> <p>Fordern Sie die TN auf, sich die Struktur der Sätze genau anzusehen und fragen Sie sie als Wiederholung, wozu man Relativsätze benutzt. Weisen Sie auch auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ S. 40/2) hin.</p>		
Einzelarbeit	<p>b) Die TN verbinden die beiden Sätze durch einen Relativsatz.</p> <p><i>Lösung: 1 ... das neue Handy, das den Fahrpreis im Display anzeigt. 2 ... einen roten Punkt, der sehr leicht erkennbar ist. 3 ... einen neuen Bahnhof, wo Roboter die meisten Arbeiten erledigen. 4 ... ein neuer Bahn-service, für den Sie einen kleinen Aufpreis bezahlen.</i></p>		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 3

Einzelarbeit / Partnerarbeit	<p>AB 41/Ü10 Wiederholungsaufgabe zu den Relativsätzen.</p> <p>AB 41/Ü11 Grammatik entdecken: Systematische Erarbeitung aller Relativpronomen.</p> <p>AB 42/Ü12 Übung zur Kombination Relativpronomen und Verben mit Präposition.</p> <p>AB 42–44/Ü13–18 Diverse Übungen zu Relativsätzen; auch als Hausaufgabe geeignet.</p> <p>AB 44/Ü19 Übung zur Wortstellung im Relativsatz.</p>		
------------------------------	--	--	--

4 Verkehrsmittel der Zukunft

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Erzählen Sie von einer Verbesserung bei Verkehrsmitteln, von der Sie gehört haben. Fordern Sie dann die TN auf, über ähnliche Neuerungen zu sprechen, von denen sie gehört haben. Notieren Sie diese an der Tafel.		

5 Einen Zeitungsartikel verstehen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN lesen den Anfang des Berichts und markieren das passende Fahrzeug. <i>Lösung: Fahrzeug B</i>		
Plenum	Fragen Sie die TN: <i>Was ist der „Mute“?</i> und <i>Was kann der „Mute“?</i> Die TN formulieren die Antworten mit eigenen Worten.		
Einzelarbeit Plenum	b) Die TN lesen den letzten Abschnitt und ergänzen in der Tabelle die Vor- und Nachteile vom „Mute“. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Vorteile: ist umweltschonend und bezahlbar; fährt bis zu 120 km/h; kann 2 Personen mit Gepäck transportieren; Nachteile bzw. mögliche Probleme: man kann keine großen Strecken zurücklegen, z.B. um in den Urlaub zu fahren; die Batterien sind derzeit noch sehr teuer</i>		

6 Vorhersagen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN markieren die passende Form für Vorhersagen <i>Lösung: mit werden + Infinitiv</i> Weisen Sie die TN auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ S. 40/1) hin.		
Einzelarbeit	b) Je nach Kursniveau kann Aufgabe 6b schriftlich oder mündlich gelöst werden.		
Plenum	c) Die TN nennen ihre Vorhersagen zum Thema „Verkehr“. Korrigieren Sie dabei nur die Fehler für die Form <i>werden</i> + Infinitiv.		
Partnerarbeit	VERTIEFUNG: Lassen Sie die TN persönliche (nur positive!) Vorhersagen formulieren. Jede/r TN schreibt für eine/n andere/n TN auf, wie sein/ihr nächster Monat / nächstes Jahr verlaufen wird.		
Einzelarbeit	AB 45/Ü20–24 Übungen zu weiteren modalen Funktionen von <i>werden</i> + Infinitiv.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 3

7 Ihre Meinung

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Da die Fragen a–d sehr unterschiedlich in ihrer Fragestellungen sind, ist es sinnvoll, diese Aufgabe nicht frontal zu lösen.</p> <p>Kopieren Sie die Fragen so oft, dass es für alle TN eine Frage gibt. Schneiden Sie die Fragen so, dass die TN anschließend eine Frage als Los ziehen können. Die TN gehen dann entsprechend ihrer Fragen in Gruppen zusammen (alle TN mit Frage a zusammen etc.). Die TN diskutieren mithilfe der Redemittel über ihre Fragestellung. Danach werden neue Gruppen gebildet, möglichst so, dass aus jeder der vier Gruppen je 1 TN in der neuen Gruppe ist. Jeder TN erzählt, was zuvor in seiner Gruppe diskutiert wurde.</p> <p>Die/Der KL hat bei dieser Methode mehr Möglichkeiten, individuell und damit binnendifferenzierend auf sprachliche Fehler der TN einzugehen.</p>	Kopien der Fragen, Schere	
	Weisen Sie die TN darauf hin, dass es noch weitere Redemittel im Kursbuch (→ S. 102) gibt, um die eigene Meinung zu äußern.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		
Plenum	Beenden Sie die Stunde, indem Sie nach Vorhersagen zum Wetter für den morgigen Tag fragen.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 3

Schreiben

1 Beschreiben Sie die Fotos.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	Die TN beschreiben sich gegenseitig je ein Foto. Weisen Sie die TN darauf hin, dass es im Kursbuch (→ S. 102/3) noch weitere Redemittel gibt, um etwas zu beschreiben oder zu erklären.		

2 Lesen Sie die Bewertungen von Gästen eines Baumhaushotels.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum / Einzelarbeit	Klären Sie unbekanntes Wortschatz im Plenum und lassen Sie die TN dann die Tabelle ergänzen. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Ausstattung/Einrichtung: 2 Feierplattform, Bad, Dusche und Balkon; 3 Sitzzecke, Mini-Toilette und Schlafnische; Personal: 3 wird von sehr netten, engagierten Leuten geführt; Gastronomie: 1 leckeres Frühstücksbuffet im Galerie-Café</i>		
Einzelarbeit	AB 47/Ü25 Wortschatzübung zu den Kriterien aus Aufgabe 2, die bei Bedarf dieser Aufgabe auch vorgeschaltet werden kann.		
Plenum	Stellen Sie zusätzliche Fragen: <i>Wie finden Sie das Baumhaushotel? Könnten Sie sich vorstellen, dort Urlaub zu machen / dafür Geld auszugeben? Hätten Sie Angst, in der Höhe zu schlafen? Kennen Sie noch andere ungewöhnliche Hotels?</i>		

3 Unterkünfte der Superlative

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Besprechen Sie vor dem Notizenmachen die Punkte kurz im Plenum, um die TN zu aktivieren und zu sehen, wie gut sie Komparativ und Superlativ beherrschen. Gehen Sie aber an dieser Stelle noch nicht auf die Grammatik ein.		
Plenum / Einzelarbeit	b) Erzählen Sie selbst über eine bemerkenswerte Unterkunft. Nun schreiben die TN mithilfe der Notizen ihre Kritik.		
Einzelarbeit	AB 47/Ü26 Vertiefende Übung zu Hotelbewertungen; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		
Plenum	VERTIEFUNG: Fordern Sie die TN am Ende der Unterrichtsstunde auf, ihre Meinung zum Unterricht zu sagen. Fragen Sie, was ihnen gut gefallen hat, was nicht so gut. Die TN sollen dabei die Redemittel aus Aufgabe 3 benutzen.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 3

Sprechen 2

1 Sehen Sie sich die Bilder an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Vor dem Öffnen des Buches: Zeichnen Sie das Logo von bookcrossing.com (ein laufendes Buch) an die Tafel und fordern Sie die TN auf, Vermutungen zu äußern, wofür das Logo stehen könnte. Schreiben Sie die Vermutungen rund um Ihre Zeichnung auf. Die TN öffnen dann das Buch und sehen sich das Foto in 2b an. Ergänzen Sie nun noch weitere Vermutungen der TN an der Tafel.		

2 Lesen Sie nun einen Informationstext über „bookcrossing“.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit / Plenum	Die TN lesen den Text und sprechen darüber im Plenum. Weitere mögliche Fragen: <i>Lesen Sie gern? Würden Sie Ihre Bücher auf der Parkbank oder im Café liegen lassen?</i>		

3 Projekt: Schatzsuche

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit/ Partnerarbeit	a) Machen Sie vorab deutlich, dass man den Schatz nach der Projektarbeit nicht mehr zurückbekommt. Falls es nicht genug Schätze gibt, können Sie zuvor kostenlose Werbeartikel organisieren oder von den TN sammeln lassen, z.B. im Rahmen einer Stadtbegehung. Es ist wichtig, klar zu machen, dass der Schatz keinen materiellen Wert haben soll. Legen Sie am besten eine Obergrenze fest. Die TN suchen ein geeignetes Versteck für den Schatz. Dann schreiben sie die Wegbeschreibung dazu. Diese können sie in einer Schatzkarte verzeichnen und zusätzlich bemalen etc. Diese Aufgabe kann in Einzelarbeit oder in Partnerarbeit durchgeführt werden.	Schätze / kostenlose Werbeartikel	
Einzelarbeit/ Partnerarbeit	b) Sammeln Sie die Schatzkarten ein und verteilen Sie sie neu im Kurs. Dann suchen die TN die Schätze. TIPP: Da die Schatzsuche unterschiedlich lang dauern wird, können Sie zur Überbrückung die Aufgabe stellen, so viele passende Adjektive wie möglich zu diesem Schatz zu finden.		

4 Mein neuer Schatz ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Die TN berichten von ihrer Suche und ihrem neuen Schatz.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		
Plenum	Weisen Sie die TN darauf hin, dass es im Anhang im Kursbuch (→ S.102) noch weitere Redemittel gibt, um Dinge zu beschreiben.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 3

Sehen und Hören

1 Anders reisen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN ordnen die Fahrzeuge den Bildern zu. Kontrolle im Plenum.		
Gruppenarbeit	b) Die TN sprechen über ihre Reisewünsche und sagen ggf. auch, welche Reise sie vielleicht schon einmal unternommen haben. Gehen Sie herum und machen Sie sich zu Fehlern Notizen, die mit der Struktur von Wunschäußerungen zu tun hat. Unterbrechen Sie die TN aber nicht in ihrem Redefluss. Danach können diese Fehler noch einmal durch das Nachsprechen der richtigen Form korrigiert werden.		
Einzelarbeit	AB 48/Ü27 Übung zur Vertiefung der Präpositionen.		

2 Interview mit einem Weltreisenden

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN beschreiben mit den passenden Präpositionen, wie die Person gereist ist.		
Gruppenarbeit Plenum	b) Teilen Sie die Klasse in zwei Themengruppen. Die eine notiert Informationen zu 1, die andere zu 2. Bei großen Gruppen können Sie die beiden Themengruppen nochmals in kleinere Arbeitsgruppen aufteilen. Die TN sehen nun die Foto-Reportage ohne Ton und machen sich zu den Fragen Notizen. Besprechen Sie die Ergebnisse dann im Plenum. (Bei mehreren Arbeitsgruppen: Welche Gruppe der Themengruppe 1 hat die meisten Infos zu Ländern und Regionen? Welche Gruppe der Themengruppe 2 hat die meisten Dinge notiert?)	DVD 08	
Einzelarbeit	c) Erklären Sie kurz die Aufgabenstellung und zeigen Sie die Foto-Reportage nun mit Ton. Die TN markieren richtig oder falsch. <i>Lösung: 1 r, 2 r, 3 f, 4 r, 5 f, 6 f, 7 r, 8 r, 9 f</i>	DVD 08	
Gruppenarbeit	d) Die TN sprechen gemeinsam über mögliche Reisen mit Thomas Bauer. Sie können das Thema aber auch zum Anlass nehmen, generell über Reisen zu sprechen.		
Einzelarbeit	AB 48/Ü28 Übung zum Hörverstehen.		

Mein Dossier

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	AB 48/Ü29 Schreibübung zum Thema „Reisesouvenir“; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		